



Protokollauszug
16. Sitzung vom 28. August 2017

207/2017 28.03.319 Werkhof, Bernstrasse 72, Photovoltaik
Vorlage Nr. 12/2017: Antrag des Stadtrates auf Genehmigung der
Bauberechnung

Referentin des Stadtrates: Manuela Stiefel
Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

WEISUNG

1. Ausgangslage

Im Rahmen der Energiepolitik der Stadt Schlieren wird der Bau von Solaranlagen (Photovoltaik- und thermische Anlagen) zusammen mit Partnern auf privaten und städtischen Gebäuden gefördert. Die Stadt Schlieren wurde in den Jahren 2008, 2012 und zuletzt 2016 mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet. Das Label ist als Leistungsausweis für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik der Stadt zu sehen. Unter anderem wurde als Ziel festgelegt, die städtischen Gebäude bis 2020 zu 100 % mit erneuerbarem Strom zu versorgen. Parallel dazu soll der Stromverbrauch bis 2020 um 5 % und bis 2035 um weitere 10 % gesenkt werden. Dies hat nicht ausschliesslich über den Kauf von Zertifikaten bzw. Stromprodukten zu geschehen, sondern der Strom soll zumindest teilweise auch auf dem Stadtgebiet erzeugt werden.

Solaranlagen werden im Rahmen eines speziellen Förderprogramms in Kooperation mit den EKZ seit 2009 unterstützt. Neben dem finanziellen Förderanreiz für Firmen und Private möchte die Stadt Schlieren die Installation von Photovoltaikanlagen zusätzlich fördern, indem sie als Vorbild vorangeht. Im Jahr 2005 wurde auf dem Gebäude Mühleacker 15 eine Solaranlage für die Erzeugung von Brauchwarmwasser installiert. Der Stadtrat bewilligte am 11. März 2013 die erste Photovoltaikanlage (9.2 kW) auf dem Stadthaus für Fr. 85'000.00. Mit GPB 33 vom 25. November 2013 bewilligte das Gemeindeparlament ein zweites städtisches Solarprojekt auf dem Werkhofgebäude mit einem Kredit von Fr. 290'000.00 für die Erstellung einer Photovoltaikanlage (57.3 kW).

Die baulichen Massnahmen wurden im Sommer 2016 im Rahmen der Werkhoferweiterung unter vorgängiger Renovation des Flachdachs ausgeführt.

2. Kurzbeschreibung der ausgeführten Arbeiten

Die Erstellung der Photovoltaikanlage umfasste folgende Arbeiten:

- Anpassung Flachdach
- Montage Photovoltaikanlage
- Elektroinstallation für PV-Anlage und Anbindung an das Netz
- Absturzsicherung auf Flachdach für Unterhalt der PV-Anlage.

Die 20,945 Kilowatt Photovoltaikanlage mit hochwertigen Modulen aus Deutschland produziert ungefähr 19'900 kWh pro Jahr. Der produzierte Strom wird primär im Werkhof verbraucht und der Überschuss wird ins Netz eingespeist. Die Lebensdauer beträgt mindestens 25 Jahre und die Anlage ist nahezu wartungsfrei.

3. Bauabrechnung

Die Bauabrechnung präsentiert sich wie folgt:

<i>Bereich</i>	<i>bewilligter Kredit</i>		<i>Bauabrechnung</i>		<i>Differenz</i>
	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>
Investitionen	230'000.00		187'156.45		-42'843.55
Unvorhergesehenes	20'000.00		49'027.30		29'027.30
Projektierung	40'000.00		37'600.00		-2'400.00
Total	290'000.00		273'783.75		-16'216.25
Subventionen swissgrid	0.00		11'875.00		
Total Investition	290'000.00		261'908.75		-28'091.25

Bei einzelnen BKP-Positionen sind folgende Mehr- oder Minderkosten entstanden.

<i>Bereich</i>	<i>Mehr- oder Minderkosten in Fr.</i>	<i>Begründung</i>
Investitionen	- 42'843.55	Die Anlage wurde von 57.3 kW auf 20.9 kW reduziert, weil nur die Dachfläche direkt über dem Bürotrakt sich aus statischen Gründen eignete und die EKZ Stromzuleitung sonst zu knapp bemessen wäre.
Unvorhergesehenes (Dachaufbau)	+ 29'027.30	Das Flachdach musste verstärkt werden.
Subventionen	- 11'875.00	Bei der Antragsstellung des Kredites war noch unklar, ob swissgrid eine Entschädigung entrichten würde.

Aufgrund der zeitlichen Unterschiede zwischen Produktion und Verbrauch werden schätzungsweise 50 % des produzierten Solarstroms im Werkgebäude direkt verbraucht und die restlichen 50 % werden ins Netz eingespeist.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Dem Gemeindeparlament wird beantragt zu beschliessen:

Die Bauabrechnung vom 2. August 2017 über den Einbau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werkhofs Bernstrasse 72 mit Kosten von Fr. 261'908.75 wird genehmigt.

2. Mitteilung an
- Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Bereichsleiter Liegenschaften
 - Leiter Rechnungswesen
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN


Toni Brühlmann
Stadtpräsident


Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin